



## Fraktionen in der Bezirksvertretung 7

### Gleichlautend:

Herrn Oberbürgermeister  
Jürgen Roters  
Rathaus

50667 Köln

Herrn Bezirksbürgermeister  
Willi Stadoll  
Friedrich-Ebert-Ufer 64-70

51143 Köln

Köln-Porz, 09.06.2013

### Antrag zur Sitzung der Bezirksvertretung Porz am 11.06.2013

hier: Änderungsantrag zu TOP 6.1.14, Bau einer P+R-Anlage am Bahnhof in Köln-Porz/Wahn

Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung, dem Verkehrsausschuss sowie der Bezirksvertretung Porz bis zur jeweils nächsten Sitzung eine Beschlussvorlage zur Realisierung des P+R-Parkhauses am S-Bahnhof Wahn vorzulegen, die u.a. folgende Punkte enthalten soll:

- Darstellung der Kosten, die durch den Ankauf der erforderlichen Grundstücksflächen sowie den Bau einer Parkpalette am Bahnhof Wahn der Stadt entstehen würden,
- Kostenstelle im Haushalt 2013/2014 zur Investitionsabdeckung,
- Fördermittelantrag mit Nennung der Höhe der zu erwartenden Fördermittel
- Möglichkeit einer Realisierung der Parkpalette durch Dritte (ÖPP),
- Darstellung, wie ein geeignetes Bewirtschaftungskonzept aussehen könnte, welches die Nutzung der Parkpalette als „Urlaubs-Parkplatz“ für Passagiere des nahe gelegenen Köln Bonn Airport verhindert.
- Zeit-Maßnahmenplan bis die Parkpalette vollumfänglich nutzbar sein wird

### Begründung:

Der grundsätzliche Beschluss zum Bau einer P+R-Anlage wurde bereits im Jahre 2007 vom Rat der Stadt Köln einstimmig gefasst. Nachdem zwischenzeitlich eine Entwidmung der betroffenen Fläche am S-Bahnhof Wahn als Eisenbahngelände stattgefunden hat, müssen die Verhandlungen mit den Eigentümern nun zügig aber unter Wahrung des Rechtsrahmens zum Erfolg geführt werden, damit diese dringend benötigte Parkpalette endlich realisiert werden kann. Im-

merhin ist der Parkdruck am S-Bahnhof Wahn zwischenzeitlich derart angestiegen, dass sämtliche Grünflächen sowie Anwohnerstraßen im Neubaugebiet nebenan in Anspruch genommen werden, so dass es zu entsprechenden Grünschäden sowie zu Einschränkungen für die Anwohner kommt.

Um die Nutzung des ÖPNV weiterhin attraktiv zu gestalten und somit das städtische Straßennetz zu entlasten, müssen dringend zusätzliche Parkplätze am S-Bahnhof Wahn geschaffen werden.

Um auch in Zeiten begrenzter Haushaltsmittel eine baldige Realisierung zu gewährleisten, wird die Verwaltung gebeten, für dieses Projekt auch eine Öffentlich-Private-Partnerschaft (ÖPP) mit einem privaten Investor in Betracht zu ziehen und sich ggf. nach entsprechenden Investoren umzusehen.

Zur Verhinderung von Langzeit-Urlauberparken ist darüber hinaus ein geeignetes Bewirtschaftungskonzept zu erarbeiten, dass die Nutzung des Parkhauses beispielsweise an ein ÖPNV-Ticket bindet und diese Nutzung entsprechend zeitlich limitiert.

Der Zeit-Maßnahmenplan rundet die geforderte Beschlussvorlage ab und eröffnet den betroffenen ÖPNV-Nutzern einen Realisierungshorizont.

Christian Joisten  
Fraktionsvorsitzender

Dieter Redlin  
Fraktionsvorsitzender